



Merkblatt: Liste einheimischer Laubgehölze

Hrsg.: Landratsamt München – Tiefbau, kommunale Abfallwirtschaft und Grünordnung

Stand: November 2010

LISTE EINHEIMISCHER STRÄUCHER

Alle Arten können als Einzelstrauch oder Hecke gepflanzt werden. Mischhecken aus mindestens 10 Arten sind zu empfehlen:

Name (deutsch, botanisch)	Besonderheiten und Verwendung	Standortansprüche	Durchschnittliche Wuchshöhe
Wild-Apfel (<i>Malus silvestris</i>)	Typische duftende weiß-rosa Apfelblüte, langsam wachsend, kommt auch als Kleinbaum vor, Äste bedornt, Flachwurzler	Anspruchsvoll: kalk- und nährstoffreiche, tiefgründige Böden, licht- und wärmebedürftig	3 bis 5 (10) m
Gemeine Berberitze (<i>Berberis vulgaris</i>)	Rote essbare Früchte (Achtung: nicht heimische blaufrüchtige Arten sind giftig!), schnittverträglich, bildet Dornen, heckengeeignet, Rostpilz-Zwischenwirt, daher nicht in die Nähe landwirtschaftlicher Flächen pflanzen!	Bevorzugt trockene bis mäßig feuchte Kalkböden, Sonne bis Halbschatten, wärmeliebend	2,5 m
Wildbirne, Holzbirne (<i>Pyrus pyraeaster</i>)	Äste sind bedornt, kommt auch als Kleinbaum vor, Pfahlwurzler	Liebt kalk- und nährstoffreiche lockere Lehm- und Tonböden, auch leicht saure Böden, wärme- und lichtbedürftig	9 bis 12 m
Eibe (<i>Taxus baccata</i>)	Nadeln und zerbissene Samen sind stark giftig, der rote Samenschale ist ungiftig, immergrün, langsamwüchsig, Herz- bis Tiefwurzler, gute Heckenpflanze	Bevorzugt frische, lockere, nährstoff- und kalkreiche Böden, Sonne bis Schatten	5 bis 15 m
Gewöhnliche Felsenbirne (<i>Amelanchier ovalis</i>)	Früchte essbar, Zierstrauch mit weißen Blüten und orangescharlachroter Herbstfärbung, Vogelnähr- und Nistgehölz	Sonne bis lichter Schatten, hitzevertragend, trocken bis frisch, kalkliebend	2 – 3 m
Roter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>)	Früchte ungenießbar (schwach giftig), schnittverträglich, heckengeeignet	Anspruchlos, bevorzugt mäßig trockene bis frische nährstoffreiche Ton- und Lehmböden, kalkliebend, gerne an Fließgewässern	3 bis 5 m

Name (deutsch, botanisch)	Besonderheiten und Verwendung	Standortansprüche	Durchschnittliche Wuchshöhe
Haselnuss (<i>Corylus avellana</i>)	Nuss essbar, heckengeeignet, schnittverträglich, Sorten mit be- sonders großen und vielen Nüssen erhältlich	Meidet magere Sand- und Sumpfböden, an- sonsten anspruchslos	6 m
Rote He- ckenkirsche (<i>Lonicera xylosteum</i>)	Beeren ungenießbar bis schwach giftig, schnittverträglich, heckenge- eignet	Liebt lockere kalkreiche Böden mit guter Nähr- stoffversorgung, Sonne bis Schatten	2 m
Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)	Blüten/Früchte nach Erhitzen viel- seitig verwendbar, schnittverträg- lich, sehr robust	Auf allen, bevorzugt auf stickstoffreichen Böden	3 bis 6 m
Trauben- Holunder (<i>Sambucus racemosa</i>)	Roh giftig, auch nach Erhitzen können Unverträglichkeiten auftre- ten	Kalkarme, nährstoffrei- che mittelgründige Lehmböden	2 bis 4 m
Faulbaum (<i>Rhamnus frangula</i>)	Rinde/Beeren sind giftig, schnitt- verträglich	Saure Lehm- und Ton- böden bevorzugt	6 m
Wilde rote Johannis- beere (<i>Ribes rubrum</i>)	Früchte essbar, schnittverträglich	Leicht saure Böden, Sonne bis Halbschatten	2 m
Wilde schwarze Johannis- beere (<i>Ribes nigrum</i>)	Früchte essbar, schnittverträglich	Frische, humushaltige Lehmböden bevorzugt, Sonne bis Halbschatten	2 m
Kornelkir- sche (<i>Cornus mas</i>)	Sehr frühe dekorative gelbe Blüte vor dem Laubaustrieb, Früchte essbar, schnittverträglich, hecken- geeignet, Vogelnähr- und Nistge- hölz	Sonne bis lichter Schat- ten, trocken bis frische Böden, Hitze vertragend, kalkliebend, empfindlich gegen Bodenverdichtung und Salz	3 bis 6 m
Kreuzdorn (<i>Rhamnus catharticus</i>)	Schnittverträglich, heckengeeignet, bildet Dornen, schwarze ungenieß- bare, unreif giftige Beeren, wichtige Nahrungspflanze für Vögel	Kalk- und nährstoffrei- che, frische bis mäßig trockene Böden, Sonne und Halbschatten	6 m
Gemeiner Liguster (<i>Ligustrum vulgare</i>)	Schnittverträglich, heckengeeignet, Beeren leicht giftig, unangenehmer Geschmack, Sorte <i>Ligustrum vul- gare 'Atrovirens'</i> ist wintergrün	Anspruchslos, frische bis mäßig feuchte (kalkhalti- ge) Böden bevorzugt	5 m

Name (deutsch, botanisch)	Besonderheiten und Verwendung	Standortansprüche	Durchschnittliche Wuchshöhe
Europäisches Pfaffenhütchen (Euonymus europaeus)	Alle Teile, besonders die dekorativen Früchte sind giftig, ungeeignet für Gärten mit kleinen Kindern, schnittverträglich, heckengeeignet	Lehm- und kalkhaltige nährstoffreiche Böden	2 bis 5 m
Heckenrose (Rosa canina)	Lichthungrig, daher in der 1. Reihe bei Hecken pflanzen, Bodenbefestiger, Vogelschutzgehölz, Tiefwurzler, Frucht: essbare Hagebutte	Sonne, wärmeliebend, trocken bis frisch, tiefgründige Böden	1 bis 3 m
Sanddorn (Hippophae rhamnoides)	Bildet Ausläufer und Dornen, schnittverträglich, orange-gelbe essbare Früchte	Liebt kalkhaltige, magere Böden und sonnige Lagen, toleriert frische bis trockene Böden	6 bis 8 m
Schlehe (Prunus spinosa)	Früchte vielseitig verwendbar, schnittverträglich, für Wildhecken geeignet, dornig, Ausläufer treibend, geeignet zur Hangbefestigung	Nährstoffreiche, kalkhaltige, trockene Böden	4 m
Gewöhnlicher Schneeball (Viburnum opulus)	Rinde, Blätter und Beeren (dekorativ rot und schwarz) sind schwachgiftig, schnittverträglich, für Hecken, Straßen- und Uferrandbepflanzung geeignet	Bevorzugt leicht feuchte Lehmböden, Sonne bis Halbschatten	3 m
Wolliger Schneeball (Viburnum lantana)	Rinde, Blätter und Beeren (dekorativ rot und schwarz) sind schwachgiftig, schnittverträglich, für Hecken und Straßenbepflanzung geeignet	Bevorzugt trockene, humose Böden, Sonne bis Halbschatten	2,5 m
Stechpalme (Ilex aquifolium)	Immergrün, Beeren und Blätter sind giftig! Frostempfindlich, Hauptwurzeln tiefergehend, Feinwurzeln in der obersten Bodenschicht, gutes Nistgehölz für Vögel	Leicht saure, humose, feuchte und tiefgründige Böden bevorzugt, Sonne bis Halbschatten	2 bis 5 m
Gemeiner Wacholder (Juniperus communis)	Anspruchsloses aber lichtbedürftiges Nadelgehölz, immergrün, Zwischenwirt für Birnengitterrost	Für trockene, nährstoffarme Böden gut geeignet, Sonne bis Halbschatten	3 bis 12 m
Weiden (Salix spec.)	Als Frühblüher wichtige erste Bienen- und Hummelweide, Pionierpflanze, leicht aus Stecklingen zu vermehren	Feuchte Standorte	2 bis 3 m

Name (deutsch, botanisch)	Besonderheiten und Verwendung	Standortansprüche	Durchschnittliche Wuchshöhe
Zweiggrifflicher Weißdorn (<i>Crataegus oxyacatha</i>)	Tiefwurzler, Früchte essbar, he- ckengeeignet, schnittverträglich, gutes Vogelschutzgehölz	Anspruchslos, bevorzugt kalkreiche Böden	5 m
Eingrifflicher Weißdorn (<i>Crataegus monogyna</i>)	Tiefwurzler, Früchte essbar, he- ckengeeignet, schnittverträglich, gutes Vogelschutzgehölz	Anspruchslos, bevorzugt kalkreiche Böden	5 m

LISTE EINHEIMISCHER BÄUME

1. Größere Bäume

Name (deutsch, botanisch)	Besonderheiten und Verwendung	Standortansprüche	Durchschnittliche Wuchshöhe
Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>)	Gut geeignet als Straßen- baum, schnellwüchsig, Flach- bis Herzwurzler	Sonne bis lichter Schatten, anspruchlos und anpas- sungsfähig, alle Substrate außer saure Sandböden	20 bis 25 m
Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>)	Schnellwüchsig, als Boden- festiger auch zur Erstbe- pflanzung von Aushub ge- eignet, Tief- bis Herzwurzler, Wurzeln bis in 2 m Tiefe, empfindlich bei Bodenver- dichtung	Sonne bis lichter Schatten, anspruchlos, für kühl- und kaltfeuchte Lagen, hitze- und trockenheits- empfindlich, alle Substrate außer arme Sand- und schwere Lehmböden	20 bis 25 m
Sand-Birke (<i>Betula pendula</i>)	Als Straßenbaum geeignet, immissionsresistent und schnellwachsend, extremer Flachwurzler, hebt Beläge, sehr empfindlich gegen Bo- denverdichtung	Lichtliebend, sehr an- spruchslos und anpas- sungsfähig, salzempfind- lich	8 bis 18 m
Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>)	Als Straßenbaum geeignet, immissionsresistent, sehr gut für Hecken geeignet, da schnittverträglich, Herzwurz- ler, Wurzeln empfindlich ge- gen Bodenverdichtung	Anspruchslos, salzemp- findlich, hitzeverträglich, frosthart	18 m

Name (deutsch, botanisch)	Besonderheiten und Verwendung	Standortansprüche	Durchschnittliche Wuchshöhe
Rot-Buche (<i>Fagus sylvatica</i>)	Sehr empfindlich gegen Bodenverdichtung und Aufschüttungen im Wurzelbereich (schon 10 cm sind sehr problematisch), intensiver Flach- bis Herzwurzler, auch für Schnitthecken gut geeignet	Sonniger bis schattiger Standort auf leicht sauren bis kalkhaltigen Böden, empfindlich gegen Salz und Bodenverschmutzungen	25 bis 30 m
Trauben-Eiche (<i>Quercus petraea</i>)	Langsamwüchsig, als Straßenbaum geeignet, Herz- bis Tiefwurzler	Gedeiht auf allen nährstoffreichen Substraten, anspruchslos und widerstandsfähig	20 bis 30m
Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>)	Langsamwüchsig, als Straßenbaum geeignet, Herz- bis Tiefwurzler	Sonne bis lichter Schatten, gedeiht auf allen nährstoffreichen Substraten, anspruchslos und widerstandsfähig	25 bis 35 m
Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>)	Bietet ca. 40 Insekten Nahrung, Tiefwurzler, empfindlich gegen Bodenverdichtung	Sonniger bis leicht schattiger Standort, gedeiht am besten auf nährstoff- und kalkreichen Substraten, auch an Bachläufen, verträgt keine Staunässe	20 bis 35 m
Grau-Erle (<i>Alnus incana</i>)	Flachwurzler, Ausläufer, Stickstoffsammler, ideal zur Uferbefestigung an Bächen und Flüssen	Sonne bis lichter Schatten, nasse bis frische Böden, alle kalkhaltigen Substrate	8 bis 12 m
Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>)	Stickstofffixierer, ideal zur Uferbefestigung an Bächen und Flüssen, Flach- bis Herzwurzler	Sonne bis lichter Schatten, für kalte bis mäßig warme Standorte, alle sauren Substrate außer nährstoffarme Sandböden	8 bis 15 m
Gemeine Wald-Kiefer (<i>Pinus sylvestris</i>)	Tiefwurzler mit zahlreichen weitreichenden oberflächennahen Wurzeln, als Pioniergeholz, Einzelbaum, Böschungen	Sonne bis lichter Schatten, Hitze vertragend, trocken bis nass, durchlässige Substrate, empfindlich gegen Luftverschmutzung	10 bis 30 m
Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)	Kann 1000 Jahre alt werden, langsamwachsend, Herzwurzler, sehr ausschlagfähig, empfindlich gegen Luftverschmutzung, kleiner bleibende Sorten erhältlich	Bevorzugt mäßig trockene, nährstoffreiche Böden	18 bis 25 m

Name (deutsch, botanisch)	Besonderheiten und Verwendung	Standortansprüche	Durchschnittliche Wuchshöhe
Sommer-Linde (<i>Tilia platyphyllos</i>)	Sehr ausschlagfähig, empfindlich gegen Luftverschmutzung, Herzwurzler	Nährstoff- und kalkreiche frische Böden	30 bis 35 m
Schwarz-Pappel (<i>Populus nigra</i>)	Sehr schnellwüchsig, neigt zu Kernfäule und Astbruch, daher wenig geeignet für belebte Plätze, Flachwurzler, empfindlich gegen Bodenverdichtung, verträgt Aufschüttungen, da sie am Stamm neue Wurzeln ausbilden kann	Sonnig bis lichter Schatten, trocken bis nasse, nährstoffreiche, neutral bis kalkhaltige Böden	20 bis 25 m (35)
Silber-Weide (<i>Salix alba</i>)	Sehr schnellwüchsig, ausschlagfähig, als "Kopfweide" verwendbar, gut geeignet an Bachläufen, flaches, dichtes Wurzelsystem	Nasse kalkhaltige bis mäßig saure Ton- und Schlickböden, verträgt Überflutungen	bis 20 m
Berg-Ulme (<i>Ulmus glabra</i>)	Für Wildgehölzhecken, gefährdet durch das Ulmensterben, tiefwurzlernd	Nährstoff- und kalkreiche frische Böden	30 m
Flutter-Ulme (<i>Ulmus laevis</i>)	Für Wildgehölzhecken, gefährdet durch das Ulmensterben, tiefwurzlernd	Halbschattenbaumart, alle Böden	25 m

2. Kleinere Bäume

Name (deutsch, wissenschaftlich)	Besonderheiten und Verwendung	Standortansprüche	Durchschnittliche Wuchshöhe
Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>)	Ausschlagfähig, auch für Schnitthecken geeignet, robuster Herzwurzler, schmal-kronige Sorte 'Elsrijk' erhältlich	Nährstoffreiche feuchte bis wechsellückige Böden, hohe Salztoleranz, licht- und wärmeliebend	15 m
Eberesche (<i>Sorbus aucuparia</i>)	dient vielen Vogelarten als Nahrung, Flach- bis Herzwurzler, sehr robust aber empfindlich gegen Bodenverdichtung und Einpflasterungen, auch als Straßenbaum	Bevorzugt tiefgründige, kalkarme Böden, kommt aber auch mit anderen Böden zurecht, meidet Staunässe, Sonne bis Halbschatten	15 m

Name (deutsch, wissenschaftlich)	Besonderheiten und Verwendung	Standortansprüche	Durchschnittliche Wuchshöhe
Vogel-Kirsche (<i>Prunus avium</i>)	Blütenbaum mit essbaren Kirschen und einer attraktiven Herbst- und Rindenfärbung, typischer Baum des Waldrandes, empfindlicher Herzwurzler	Mittel- bis tiefgründige nährstoff- und kalkreiche Lehm- und Mullböden, wärmeliebend, Sonne bis Halbschatten	15 bis 20 m
Trauben-Kirsche (<i>Prunus padus</i>)	Weiße Blüten in Trauben (April/Mai), gut geeignet für Uferbepflanzungen, Herzwurzler, Ausläufer bildend, anfällig für Gespinstmotte	Bodentolerant, bevorzugt frische bis feuchte durchlässige sandige Lehm- oder Tonböden, Sonne bis Halbschatten	10 m
Mehlbeere (<i>Sorbus aria</i>)	Tiefwurzelnd, als Straßenbaum geeignet, Bienenweide	Lockere kalkhaltige bis leicht saure, tiefgründige Böden, bevorzugt warme Sommerlagen, Sonne bis Halbschatten	15 m
Zitter-Pappel (<i>Populus tremula</i>)	Immissionsresistent, Flachwurzler, Pionierbaumart	Bevorzugt lockere, humusreiche, frische bis feuchte, nährstoff- und kalkreiche Sand-Lehm- und Lößböden, Sonne bis Halbschatten	10 bis 20 m
Sal-Weide (<i>Salix caprea</i>)	Pionierpflanze, schnellwüchsig, schnittverträglich, daher auch für Hecken geeignet. Flachwurzler, beherbergt sehr viele Schmetterlingsraupenarten	Trockene bis frische, leicht alkalische bis saure, nährstoffreiche Böden, Sonne bis Halbschatten	3 bis 10 m
Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>)	Sehr schnellwüchsig, ausschlagfähig, als "Kopfweide" verwendbar Flachwurzler, gut geeignet an Bachläufen	Bevorzugt feuchte, kalkarme Böden	10 bis 15 m